

Ein Sport für alle



Zu Jahresanfang liegen die Tennisplätze noch ruhig in dem Winterschlaf, in den wir sie bei den Herbst-Arbeitsdiensten im Oktober und abschließend beim Glühweinfest im November versetzt haben.

TEXT: **KLAUS LANGHANS** BILDER: **SYBILLE LEIPOLD-MAIER, SILVIA WIEDMANN**

Das „Tennisjahr“ beginnt erst im Frühling, und zwar traditionell – am grünen Tisch! Genauer gesagt: Bei der Abteilungsversammlung im Vereinsheim. Dort gilt dann (leider) die Devise der schwäbischen Stammtische: „Dohockediedieimmerdohocke!“ Es sind mehr oder weniger immer die gleichen Getreuen, die die Versammlung besuchen, die wenigen Ausnahmen bestätigen diese Regel. Als Ausschuss würde man sich schon eine bessere Beteiligung wünschen ... aber gut, 23 Mitglieder fanden am

9. April 2016 den Weg zur Versammlung, beschlussfähig waren wir - und es gab einiges zu beschließen. Wie in jedem Jahr standen einige Ausschussmitglieder zur Wahl.

Sybille Leipold-Maier wurde als Abteilungsleiterin bestätigt. Peter Wiedmann übernahm von mir das Amt des Sportwarts und wird dabei von seinem Bruder Jens unterstützt. Simone Zauser wurde als Kassiererin bestätigt und führt dieses Amt weiterhin neben der stellvertretenden Abteilungsleitung durch.



Groß und klein – auf dem Tennisgelände wird dem Nachwuchs das Tennis-ABC gelehrt.



Durchmarsch – die Herren-Mannschaft stieg zum zweiten Mal in Folge auf. Das Aufstiegs-Team von oben links: Peter Wiedmann, Jens Wiedmann, Dominik Clauß. Unten links: Manuel Braun, Niklas Klenk, Tobias Häberle und Patrik Plitzko.



Hier läßt es sich aushalten – die Mitglieder der Abteilung auf der Zuschauertribüne des Tennisgeländes

Ich selbst wollte nicht mehr als Sportwart antreten, stellte mich aber zur Wahl für das Amt des Schriftführers und Pressewarts als Nachfolger von Miriam Munz-Kunzi, die nicht mehr kandidierte. Ute Weng wurde als Ausschussmitglied gewählt und folgt damit Franz Stark, der nach vielen Jahren in diversen Ämtern ebenfalls nicht mehr kandidierte. Als Kassenprüfer wurde Peter Hasselwander bestätigt, Jürgen Klein wurde als Nachfolger von Alexander Kutscher zum zweiten Prüfer gewählt.

Allen Ausschussmitgliedern und Kassenprüfern, insbesondere auch den ausgeschiedenen, sei auch an dieser Stelle für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das ein Verein nicht lebensfähig wäre, herzlich gedankt.

Die Freiluftsaison begann wie in jedem Jahr mit körperlicher Betätigung ohne Schläger und Filzball: das Herrichten der Plätze und Außenanlagen stand an, bevor wir am 7. Mai 2016 mit knapp zwei Wochen witterungsbedingter Verspätung beim „Bändele- →



Rundenspiele – die Tennisspieler im Einsatz.

sturnier“ die ersten Aufschläge und Returns, Lobs und Volleys schlugen. Alt und Jung trafen sich zum gemütlichen Beisammensein und zum Tennisspielen auf der Anlage in Höfen-Baach. Weil das Ganze dieses Mal ausnahmsweise an einem Samstag stattfand, war die Resonanz schwächer als üblich, aber ein Anfang war gemacht. Derart „warmgespielt“ und wieder an die frische Luft gewöhnt, begannen die Vorbereitungen für die Verbandsrunde. Vor den Erfolg haben auch die Tennisgötter den Schweiß gesetzt – also ist Training angesagt.

Die Verbandsrunde

Für die Verbandsrunde, die im Zeitraum 1. Juni bis 24. Juli 2016 ausgetragen wurde, hatten wir als Spielgemeinschaft mit Hertmannsweiler sieben Mannschaften gemeldet: zwei in der Gruppe der Ak-

tiven, eine bei der Jugend und vier bei den Senioren. Insgesamt gesehen verlief die Runde für uns mit gemischtem Erfolg.

Den Herren, die erst im letzten Jahr aus der Kreisklasse 1 in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen waren (und die auch in der Winterhallenrunde den Aufstieg packten), gelang der direkte Durchmarsch: Sie gewannen alle ihre Begegnungen und steigen somit als souveräner Tabellenerster in die Bezirksklasse 1 auf. Herzlichen Glückwunsch!

Die Damen belegten in der Staffelliga mit zwei Siegen und einer Niederlage einen sehr guten zweiten Tabellenplatz. Auch die Herren 30/1 wurden Tabellenzweiter in der Bezirksoberliga; sie gewannen drei Spiele bei nur einer Niederlage. Die Herren 50/1 traten in der Bezirksklasse 1 an, landeten mit je drei Siegen und Niederlagen im Mittelfeld auf dem vierten Tabellenplatz und hielten so sicher die Klasse. Weniger Erfolg hatten die Herren 30/2 (Bezirksklasse 1), die Herren 50/2 (Bezirksstaffel 2) und die Juniorinnen (Bezirksklasse 1), die leider kein Spiel gewinnen konnten und jeweils Tabellenletzte wurden.

Die Vereinsmeisterschaften

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften wurden in den Wettbewerben Herren (12 Teilnehmer), Herren 40 (8 Teilnehmer), Herren Doppel (8 Doppel), Doppel 80 (4 Doppel, Alterssumme > 80 Jahre) ausgetragen. Der Sieger bei den Herren muss zwischen Daniel Spieth und Andreas Müller noch ermittelt werden; diese beiden konnten auch die Herren-Doppel-Konkurrenz für sich entscheiden. Bei den Herren 40 setzte sich Daniel Krauter im Endspiel gegen Frank Chlebusch durch, und das Doppel 80 gewannen Iris Scherer und Mark Röhms. →



Prost – der Aufstieg ist geschafft.

TENNISMANNSCHAFTEN 2016



Damen



Aufstiegsmannschaft Herren



Herren 30-1



Herren 30-2



Herren 50



Herren 50 6er Mannschaft



Letzter Aufschlag – gemütliches Beisammensein im November

Tennisabteilung im Umbruch?

2016 setzte sich ein Trend der letzten Jahre fort: Die einst so starke Jugend (2010 hatten wir noch sieben Jugendmannschaften gemeldet!) ist ausgedünnt und zu den Aktiven geworden, die Erwachsenenmannschaften von damals kommen in höhere Altersgruppen – und es wächst sehr wenig nach! Da tröstet es auch wenig, dass es nicht alleine uns so geht, sondern viele Sportvereine darunter zu leiden haben. Ganztageschule, achtjähriges Gymnasium und auch immer mehr Freizeitangebote fordern hier ihren Tribut. Anstrengungen, neue Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene für den Tennissport zu begeistern und für den Verein zu gewinnen, wie Kooperation

mit den Schulen, Schnupperkurse, Trainingscamps im Sommer u. dgl., waren in den letzten Jahren von wenig Erfolg gekrönt, der Aufwand stand in keinem Verhältnis zum Nutzen. Selbst das Terminieren von Trainingsstunden ist durch die Mehrbelastung der Schüler bei gleichzeitig schrumpfender Teilnehmerzahl ein schwieriges Unterfangen.

Deshalb an dieser Stelle ein Appell an die Eltern: Tennis ist weder elitär noch ein Einzelkämpfer-Sport. Tennis ist Bewegung an der frischen Luft, ein Laufsport, ein Sport mit einem hohen technischen Anspruch, der die Koordination verschiedenster Muskelgruppen und Bewegungen trainiert, ein Sport aber auch mit Anforderungen an die mentale Fitness und das taktische Geschick. Und, da wir bei der Verbandsrunde als Mannschaften antreten und sowohl Einzel wie auch Doppel spielen, auch ein Sport, der Mannschaftsgeist und soziale Kompetenz fördert. Auch außerhalb der Trainings- und Spielzeiten wird den Kindern und Jugendlichen etwas geboten: in Sommercamps kommen auch andere Spiele nicht zu kurz, es gibt Saison-Abschluss-Events ohne Schläger und Ball usw.

Und auch dies soll (für die Väter und Mütter) erwähnt werden: Außerhalb des Platzes lockt bei uns nicht nur die schön gelegene und gestaltete Anlage, auch Geselligkeit, „Après-Tennis“ und gemütliches Beisammensein kommen nicht zu kurz.

Deshalb: Fassen Sie sich ein Herz, schnuppern Sie mit Kind und Kegel bei uns mal rein. Die beste Gelegenheit ist der Saisonauftakt am 30. April 2017, bei dem Jedermann und Jedefrau herzlich willkommen sind und ganz zwanglos und unverbindlich den Schläger schwingen und uns kennenlernen können. Wir freuen uns auf Sie! ■

Klaus Langhans



Siegerehrung – das Ergebnis der Vereinsmeisterschaften wird bekanntgegeben



Bilder eines Tennisjahrs

Impressionen von der Höfen-Baacher Tennisabteilung

